



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

50.000 Mark für Kernkondensationszähler

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

50 000 Mark von Uni-Gesellschaft für Prof. Kettrup

Paderborn (ghp). Einen Scheck über 50.000 Mark nahm am 20. Dezember Prof. Dr. Antonius Kettrup vom stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsgesellschaft Paderborn, Dipl. Kfm. Georg-Wilhelm Sassenroth, entgegen. Dank der finanziellen Unterstützung der Universitätsgesellschaft kann nun ein Kernkondensationszähler angeschafft werden. Das Gerät ermöglicht eine exakte Bestimmung der Anzahl und der Größe von Staubteilchen in der Luft. Der besondere Vorteil dieser Meßeinrichtung liegt in seiner Leistungsfähigkeit zur Charakterisierung kleinster Teilchen. Durch die Messung der Partikelkonzentration in der Raumluft können Aussagen gemacht werden über die Qualität der Luft insbesondere auch über die Wirksamkeit von Luftfiltersystemen in Reinräumen.

Die Universitätsgesellschaft, vor einem Jahr durch Fusion der beiden Fördergesellschaften an der Uni-GH ins Leben gerufen, hat sich zum Ziel gesetzt, die Paderborner Hochschule materiell und ideell zu unterstützen. Gefördert werden neben Einzelprojekten der Ingenieur- und Naturwissenschaften auch die kulturellen Aktivitäten der Hochschule, etwa die des Collegium Musicums.

Anlässlich der Übergabe des 50.000 Mark-Schecks an Prof. Kettrup hob der Rektor die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit



Kernkondensationszähler kann jetzt angeschafft werden: Dipl.-Kfm. Sassenroth (rechts) überreicht den Scheck. der Universitätsgesellschaft hervor. Die Hochschule schätze sich glücklich, eine Fördergesellschaft an der Seite zu haben, ohne deren tatkräftige Unterstützung viele erfolgversprechende Engagements nicht verwirklicht werden könnten.

200 000 Mark für Forschungsprojekt

Paderborn (ghp). 'Adaptive Energieregler für Industriebetriebe' heißt das Forschungsvorhaben von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Voß und Dr.-Ing. Berthold Bitzer, die beide an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn am Fachbereich Elektrotechnik tätig sind. Das Projekt wird von der Stiftung zur Förderung der Forschung für die gewerbliche Wirtschaft mit 200.000 Mark unterstützt. Die Fördergesellschaft der Paderborner Hochschule beteiligt sich ebenfalls finanziell am Forschungsvorhaben, das zunächst eine Laufzeit von zwei Jahren hat.

Voß und Bitzer wollen Modelle entwickeln, mit deren Hilfe der Energieverbrauch in energieintensiven Industriebetrieben, etwa in der Chemie- oder

Stahlbranche, aber auch in Kleinbetrieben, drastisch gesenkt werden kann.

Diese Lastmodelle sollen einem Mikrorechner als Grundlage dienen, die Schwankungen in der Energieauslastung eines Industriebetriebes nachzubilden. Sie sollen das physikalische Verhalten der unterschiedlichen Lasten repräsentieren, zum Beispiel können die thermischen Energiespeicher mit ihren Zeitkonstanten und dem Gleichzeitigkeitsfaktor der jeweiligen Lastgruppe berücksichtigt werden.

Mit adaptiven Energieregler, so hoffen die Forscher, könne die Optimierung des Energieverbrauchs weiter verbessert werden.

Die Forschungsarbeiten werden im kommenden Jahr aufgenommen.